



classic.muerz

© m. l. 09



literatur.muerz

© ingo pertramer

mittwoch
10. februar 2010
19.30 uhr

mürzzuschlag
kunsthhaus muerz
anton webern saal

Academia Allegro Vivo

Leitung: Bijan Khadem-Missagh
Solistin: Elisabeth Jess-Kropfitch / Violine

Helmut Schmidinger (*1969)
Postdormitium für Streichorchester (1997)

Wolfgang Amadeus Mozart (1756 – 1791)
Violinkonzert A-Dur, KV 219
Allegro aperto
Adagio
Rondeau (Tempo di Menuetto)
Kadenzen von Wolfgang Schneiderhan

Peter Iljitsch Tschaikowsky (1840 – 1893)
Serenade für Streichorchester C-Dur, op.48
Pezzo in Forma di Sonata
Walzer: Moderato - Tempo di Valse
Elegie: Larghetto Elegiac
Finale: Tempa Russo - Andante - Allegro con spirito

Das Jahresmuseum ist eine Stunde vor der Veranstaltung und während der Pause geöffnet. Die Eintrittskarte gilt auch für das Jahresmuseum.

24€ | 14€

freitag
26. februar 2010
19.00 uhr

mürzzuschlag
kunsthhaus muerz
clix

Milena Michiko Flašar

Lesung aus „Orkaasan – Meine unbekannte Mutter“

Milena Michiko Flašar wurde in St. Pölten geboren, lebt und arbeitet heute in Wien als Schriftstellerin und unterrichtet Deutsch als Fremdsprache. Sie hat Komparatistik, Germanistik und Romanistik studiert. Ihr erster Roman „Ich bin“ erschien 2008 im Residenz Verlag. Die Autorin „spielt (darin) mit der Sprache, kreierte Wortbilder, wird philosophisch, dann wiederum ist ihr Stil von einer klaren Härte, die wehtut“ (Kulturwoche).

Ihr neuer Roman „Orkaasan – Meine unbekannte Mutter“ erscheint im Februar 2010 ebenfalls bei Residenz. Darin erzählt Milena Michiko Flašar leicht und direkt von der Liebe, der Angst und dem Sein und zaubert mit stilistischer Souveränität eine Intensität der Gefühle herbei. Die Autorin erhält ihre Inspirationen aus Wien, Berlin und Beograd und hat für ihr Schaffen bereits diverse Literaturpreise erhalten.

6€ | 4€

DER STANDARD

GRAWE

BÖHLER
BLECHE

VOLKSBANK
MÜRZTAL-LEOBEN

WOCHE

Kartenreservierung und Auskünfte:

kunsthhaus muerz
Wiener Straße 35, 8680 Mürzzuschlag
T: +43 3852 56200
F: +43 3852 56209
kunst@kunsthhaus.muerz.at
www.kunsthhausmuerz.at

Kartenbestellung der Musikreihen:

T: +43 3852 56200
kunst@kunsthhaus.muerz.at
und an der Abendkassa

Artwork: kunsthhaus muerz, flussobjekte.net

Für InhaberInnen der Mürzer Bonus Card gilt für alle Veranstaltungen ein Kartenpreis von Euro 1,-.

Impressum:

Herausgeberin, Medienverantwortliche:
kunsthhaus muerzzuschlag gmbh
Robert Lotter, Ursula Horvath
Wiener Straße 35, 8680 Mürzzuschlag
Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie der Übersetzung, vorbehalten.

Die Stadt Mürzzuschlag

kultur
steiermark

BMW_F^a

bm:uk

Foto: Karl Horvath

kunsthhaus muerz
februar 2010



© m. l. 09



jahresmuseum



© m. l. 09

viktor kaplan akademie



© karl horvath

bildende kunst

Das kunsthaus muerz ist ein Ort des Dialoges mit Kunst und Wissenschaft. Das Programmgeschehen erstreckt sich auf die Sparten Musik, Literatur, bildende Kunst, Architektur, intermediale Formen und Wissenschaft.

Gebaut als Klosterkirche vom Bettelorden der Franziskaner, aufgelassen in der Zeit nach Joseph II., diente das Gebäude über Jahrhunderte unterschiedlichsten Zwecken (Militärunterkunft, Sitz von Handwerksbetrieben, Malzdörre, Gaststätte, Tischtennissalle).

Josef Pillhofer hat die alte Bausubstanz entdeckt, die sodann unter Denkmalschutz gestellt wurde. Landeshauptmann Josef Krainer griff das Nutzungskonzept für das kunsthaus muerz auf. Aus Anlass der Landesausstellung „Sport, Sinn und Wahn“ beauftragte das Land Steiermark mit Unterstützung des Bundes und Einbindung der Stadt Mürzzuschlag die Errichtung des kunsthauses muerz durch die Architekten Konrad Frey und Andreas Ortner. Die Walter Buchebner Gesellschaft – aus ihr ging die kunsthaus muerzzuschlag gesmbh hervor – erhielt das kunsthaus als Locus für ihre Tätigkeit zugeeignet.

Die arnold schönberg kunstschule versteht sich als künstlerisches Labor: Recherchieren skizzieren experimentieren konstruieren definieren diskutieren kommunizieren provozieren publizieren materialisieren inszenieren analysieren. Der Aspekt des Entdeckens und Erforschens von Themen, Methoden, Ausdrucksmöglichkeiten und eigenen Fähigkeiten steht im Vordergrund. Die Kunstschule bietet Raum, um gemeinsam quer durch die Kunstsparten zu experimentieren, eigenständig künstlerische Positionen zu formulieren und die eigene sowie die Wahrnehmung anderer zu sensibilisieren. Die enge Kooperation mit dem kunsthaus muerz fördert die diskursive Auseinandersetzung mit zeitgenössischer Kunst und bietet ein breites Spektrum an möglichen Positionierungen.

bis sonntag
21. februar 2010

mürzzuschlag
kunsthaus muerz
walter buchebner saal

Fliegende Klassenzimmer
Eine interaktive Ausstellung über Orte zum Wachsen für alle von 6 bis 99 Jahren

Idee: Christian Kühn
Konzept und Gestaltung: Renate Stuefer und Antje Lehn

Mit einem verrückten Klassenzimmer experimentieren, eine Zeitreise durch die Geschichte der Schule machen, eine Schule ohne Klassenzimmer besuchen oder Unterricht im Wald erleben. Hier wird vieles auf den Kopf gestellt, um unsere Vorstellungen von Schule zu öffnen und neue Ideen zu entwickeln:

Die Ausstellung bietet die Möglichkeit, sich über die Hintergründe der Schularchitektur zu informieren, den Umgang mit Raum spielerisch zu erforschen und Fragen zu stellen, die die Wechselbeziehung zwischen dem architektonischen Raum und dem Lehren und Lernen ausloten. Daher richtet sie sich an alle, die mit Bildung und ihren räumlichen Rahmenbedingungen zu tun haben, denn: Die Schule lebt und wächst mit den Menschen, die sie benutzen!

Öffnungszeiten: Donnerstag – Samstag: 10 – 18 Uhr
Sonntag: 10 – 16 Uhr

5€ | 4€ | 3€

freitag – samstag
5. und 6. februar 2010

mürzzuschlag
kunsthaus muerz
clix

Klimawandel:
Die Welt von morgen

freitag / 18.45 uhr / Impulsreferate
Günther Heigerth: Was kann die Technik für das Klima leisten?
Michael Cerveny: Steuert die Welt auf eine Energiekrise zu?
Helga Kromp-Kolb: Was müssen die Menschen tun?

freitag / 20.15 uhr / Filmdokumentation
Jörg Pilawa: Wie wir das Klima retten können

freitag / 21.00 uhr / akademisches wirtshaus
Klimaschutz im lokalen Kontext
Helga Kromp-Kolb / Michael Cerveny / Karl Rudischer
Gerhard Ulz, Moderation

Empfang des kunsthauses muerz

samstag / 09.00 uhr / Kurzreferate
Gerhard Ulz: Klimaschutz in der Steiermark
Helga Rally: Klimaschutz in den Gemeinden
Ewald Selvicka: Heizen und kühlen mit der Sonne
Robert Lotter und Ernst Wolfger: Das aktuelle Geschehen der Viktor Kaplan Akademie und deren Energieagentur

In Zusammenarbeit mit dem LandesEnergieVerein Steiermark und der viktor kaplan akademie für zukunftsenergien muerz

freier Eintritt

samstag
6. februar 2010
19.30 uhr

mürzzuschlag
galerie kunsthaus muerz

Karl Horvath
Fotografie

Seit ihrer Erfindung übt die Fotografie eine ambivalente Anziehungskraft auf den Betrachter aus. Zunächst eher als Handwerk denn als Kunstform betrachtet, wurde das neue Medium anfangs zumeist im Zusammenhang mit seiner Abbildfunktion betrachtet. Einerseits schafft die Fotografie tatsächlich Abbilder der Wirklichkeit - die jedoch immer subjektiv sind - andererseits können mit ihr inszenierte Bildwelten konstruiert und damit neue Wirklichkeiten geschaffen werden. Es liegt in der Natur des Mediums, Dinge abzubilden und es liegt in der Natur der Kunst, das Abbilden zu überwinden und etwas Anderes daraus zu machen. In diesem Spannungsfeld sind auch die Arbeiten Karl Horvaths zu sehen. Er zeigt uns in den Räumen der galerie kunsthaus muerz Fotografien, in denen er, ausgehend vom Gegenstand, diesen oftmals überwindet und in seine eigene Formensprache übersetzt.

Zur Ausstellung spricht Ursula Horvath

Dauer der Ausstellung: bis Sonntag, 28. Februar 2010
Öffnungszeiten: Donnerstag – Samstag: 10 - 18 Uhr
Sonntag: 10 – 16 Uhr

freier Eintritt